

FRAGEBOGEN / ERGEBNISSE

der Klient/-innen-Nachbefragung der Frankfurter Erziehungsberatungsstellen von
2004

erhoben 1/2 Jahr nach Abschluß der Beratung über einen Zeitraum von 6 Monaten

1. Wer füllt den Fragebogen aus?

Mutter	262	72,6%
Vater	32	8,9%
Eltern gemeinsam	39	10,8%
Eltern/Elternteil mit Kind/Kindern	8	2,2%
Jugendliche[r] / junge[r] Erwachsene[r] selbst	19	5,3%
andere [z. B. Pflegeeltern, Großeltern]	1	0,3%

n = 361

2. Mit welchen Erwartungen und Vorstellungen sind Sie in die Beratung gekommen? [Mehrfachnennungen möglich]

konkrete Ratschläge und Lösungsmöglichkeiten	266	33,6%
Gespräche mit dem Kind	108	13,6%
spezielle Angebote für das Kind [Therapie/Förderung]	96	12,1%
Psychologische Untersuchung/Tests mit dem Kind	69	8,7%
Gespräche mit uns Eltern bzw. mit mir	142	17,9%
Gespräche mit der ganzen Familie	24	3,0%
Unterstützung gegenüber der Schule	59	7,5%
dem Kindergarten/Hort	9	1,1%
dem Jugendamt	19	2,4%

n= 792

3. Wie belastend war die Situation für Sie vor der Beratung?

sehr stark	147	41,2%
ziemlich stark	186	52,1%
wenig	20	5,6%
überhaupt nicht	4	1,1%

n= 357

4. Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit den Angeboten der Beratungsstelle?

zufrieden	213	59,7%
eher zufrieden	104	29,1%
eher unzufrieden	22	6,2%
unzufrieden	18	5,0%

n=357

5. Was empfanden Sie in der Beratung als hilfreich? [mehrere Antworten möglich]

ich konnte offen reden	251	17,8%
mir hat jemand zugehört	205	14,5%
konkrete Ratschläge haben mir weitergeholfen	157	11,1%
ich konnte herausfinden, was ich bei mir verändern kann	140	9,9%
meine Meinung wurde respektiert	116	8,2%
ich konnte durch die Gespräche die Probleme meines Kindes besser verstehen	144	10,2%
ich konnte die Grenzen und Möglichkeiten meines Kindes besser einschätzen	89	6,3%
durch die Gespräche habe ich mein eigenes Verhalten besser verstehen können	110	7,8%
dass es ein eigenes Angebot für mein Kind gab	39	2,8%
dass beide Elternteile einbezogen wurden	61	4,3%
dass die ganze Familie einbezogen wurde	22	1,6%
dass mit anderen Einrichtungen [z. B. der Schule, dem Kindergarten, dem Jugendamt] zusammengearbeitet wurde	53	3,8%
ich empfand die Beratung nicht als hilfreich	27	1,9%

n=1414

6. Was hätten Sie sich anders gewünscht? [mehrere Antworten möglich]

ich hätte mir eine kürzere Wartezeit gewünscht	53	12,4%
mir fehlten konkrete Ratschläge	57	13,4%
das es ein eigenes Angebot für mein Kind gegeben hätte	39	9,1%
die Gespräche waren meist zu kurz	28	6,6%
der Abstand zwischen den einzelnen Beratungsterminen war zu lang	32	7,5%
ich hätte mir mehr Gespräche gewünscht	31	7,3%
ich hätte mir eine engere Zusammenarbeit gewünscht		
mit der Schule	20	4,7%
dem Kindergarten	6	
dem Jugendamt	10	1,4%
sonstige	5	2,3%
ich hätte mir nichts anders gewünscht	146	34,2%

n= 427

7. Haben sich die Probleme verändert, die Anlass waren, unsere Beratungsstelle aufzusuchen?

gelöst	46	13,3%
gebessert	230	66,5%
nicht verändert	60	17,3%
schlimmer geworden	10	2,9%

n=346

8. Folgende Veränderungen konnte/n ich/wir feststellen:

	verbessert	gleich geblieben	verschlechtert	
wie wir miteinander umgehen	123 (63,4%)	90 (35,0%)	4 (1,6%)	n=257
wie wir unsere Konflikte untereinander austragen	121 (49,8%)	116 (47,7%)	6 (2,5%)	n=243
wieweit jeder Einzelne zu Wort kommt	88 (39,6%)	130 (58,6%)	4 (1,8%)	n=243
unser Verständnis füreinander	132 (56,7%)	92 (39,5%)	9 (3,9%)	n=233
unsere Zusammenarbeit als Eltern	74 (37,4%)	106 (53,5%)	18 (9,1%)	n=198
die Probleme meines Kindes	169 (67,9%)	66 (26,5%)	14 (5,6%)	n=249
die Beziehung der Kinder untereinander	38 (24,5%)	106 (68,4%)	11 (7,1%)	n=155
das Verhältnis zu meinem/unsere(m) Kind	121 (53,3%)	101 (44,5%)	5 (2,2%)	n=227
meine Sicherheit in der Erziehung	124 (55,6%)	89 (39,9%)	10 (4,5%)	n=223
unsere Partnerbeziehung	40 (22,9%)	114 (65,1%)	21 (12%)	n=175

9. Wie belastend war die Situation nach Abschluss der Beratung?

ziemlich stark	23	6,9%
ziemlich stark	89	26,5%
wenig	181	53,9%
überhaupt nicht	43	12,8%

n=336

10. Wenn es Verbesserungen gibt. Worauf führen Sie diese zurück? [Mehrfachnennungen möglich]

	trifft überwiegend zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	
auf die Beratung	160 (53,0%)	120 (39,7%)	22 (7,3%)	n=302
auf andere Ereignisse	57 (24,0%)	139 (58,4%)	42 (17,7%)	n=238
auf andere Hilfen	48 (22,8%)	67 (31,8%)	92 (45,5%)	n=211

11. Wenn es Verschlechterungen gibt, worauf führen Sie diese zurück?
 [Mehrfachnennungen möglich]

	trifft überwiegend zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	
auf die Beratung	5 (3,4%)	11 (7,5%)	130 (89,0%)	n=146
auf andere Ereignisse	41 (25,6%)	53 (33,1%)	66 (41,3%)	n=160
auf andere Hilfen	7 (5,4%)	13 (10,0%)	110 (84,6%)	n=130

12. Wie belastend ist die Situation für Sie heute?

sehr stark	17	4,9%
ziemlich stark	81	23,5%
wenig	200	58,0%
überhaupt nicht	47	13,6%

n=345

13. Würden Sie sich wieder an unsere Beratungsstelle wenden?

ja	317	89,8%
nein	36	10,2%

n=353

14. Würden Sie uns weiter empfehlen?

ja	331	94,3%
nein	20	5,7%

n=351

